

Bezeichnung / Beschreibung	Ausprägung	Quelle: Routinedaten	Quelle: Fragebogen	für Adjustierung im Indikations-/ Versorgungsbereich
Ebene: Rehabilitandinnen und Rehabilitanden				
Entlassungsform - Art der Entlassung bzw. der Abschluss der Leistung	regulär	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
	vorzeitig auf ärztliche Veranlassung			
	vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis			
	vorzeitig ohne ärztliches Einverständnis			
	disziplinarisch			
	verlegt			
Arbeitsunfähigkeit (AU) vor Reha - Zeiten der Arbeitsunfähigkeit während der letzten 12 Monate vor Antritt der Leistung zur medizinischen Rehabilitation nach Auskunft des Rehabilitanden. Die Ursache der Arbeitsunfähigkeit ist dabei unerheblich.	Wechsel in eine andere Reha-Form	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
	gestorben			
	keine AU-Zeiten innerhalb von 12 Monaten vor Reha			
	bis unter 3 Monate AU			
	3 bis unter 6 Monate AU			
	6 und mehr Monate AU			
Stellung im Beruf - berufliche Stellung im Zeitpunkt der Antragstellung	nicht erwerbstätig	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
	Nicht erwerbstätig (z.B. häuslich Tätige, nicht erwerbstätige Rentner*innen, ...)			
	Auszubildende (Anlernlinge, Praktikant*innen, Volontär*innen, Studierende)			
	Ungelernte Arbeiter*innen			
	Angelernte Arbeiter*innen in anerkanntem Anlernberuf			
	Facharbeiter*innen			
	Meister*innen, Polier*innen			
	Angestellte			
Beamte*innen/DO-Angestellte*, Versorgungsempfänger*innen i.S.d. Beamt.R.				
Geschlecht - unter "sonst" werden 'ohne Eintrag/unbestimmt' und 'divers' zusammengefasst	Selbständige	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
	sonst			
Altersgruppe - aus dem Geburtsjahr und -monat des Rehabilitanden / der Rehabilitandin werden Altersgruppen in 5-Jahres-Schritten gebildet	männlich	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
	weiblich			
	<=35			
	> 35 <= 40			
	> 40 <= 45			
	> 45 <= 50			
	> 50 <= 55			
Beschwerden Atmungsorgane - Bei mir traten Beschwerden im Bereich der Atmungsorgane auf, z.B. Husten, Atemnot, Auswurf, Schmerzen	> 55 <= 60	✗	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant
	> 60 <= 65			
	> 65			
	gar nicht			
	leicht			
	mäßig			
Beschwerden Herz, Kreislauf, Blutgefäße - Bei mir traten Beschwerden im Bereich von Herz, Kreislauf und Blutgefäßen auf, z.B. Brustschmerzen, Herzrasen, Schwindel, Durchblutungsstörungen	stark	✗	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant
	sehr stark			
	gar nicht			
	leicht			
	mäßig			
	stark			
Beschwerden Verdauungsorgane - Bei mir traten Beschwerden im Bereich der Verdauungsorgane auf, z. B. Sodbrennen, Übelkeit, Krämpfe, Blähungen, Verstopfung, Durchfall	sehr stark	✗	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant
	gar nicht			
	leicht			
	mäßig			
	stark			
	sehr stark			
Beschwerden Rücken, Muskeln, Gelenke - Bei mir traten Beschwerden im Bereich des Rückens, der Muskeln oder der Gelenke auf, z.B. Verspannungen, Hexenschuss, Krämpfe	gar nicht	✗	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant
	leicht			
	mäßig			
	stark			
	sehr stark			

Bezeichnung / Beschreibung	Ausprägung	Quelle: Routinedaten	Quelle: Fragebogen	für Adjustierung im Indikations-/ Versorgungsbereich
Neurologische Beschwerden - Bei mir traten neurologische Beschwerden auf, z. B. Kopfschmerzen, Koordinations-, Empfindungs-, Wortfindungs- oder Sehstörungen	gar nicht leicht mäßig stark sehr stark	x	✓	Somatik ganztätig ambulant
Gesundheit vor Reha - Wenn Sie an Ihre Gesundheit bzw. Ihre Leistungsfähigkeit vor der Reha zurückdenken, wie würden Sie Ihre Gesundheit vor der Reha beschreiben?	sehr schlecht schlecht teils, teils gut sehr gut	x	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Leistungsfähigkeit vor Reha - Wenn Sie an Ihre Gesundheit bzw. Ihre Leistungsfähigkeit vor der Reha zurückdenken, wie würden Sie Ihre Leistungsfähigkeit im Alltag und in der Freizeit vor der Reha beschreiben?	sehr schlecht schlecht teils, teils gut sehr gut	x	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Einschneidende Ereignisse seit Ende Reha - Gab es seit dem Ende der Reha einschneidende Ereignisse, die Sie aus dem Gleichgewicht gebracht haben?	nein, kein Ereignis ja, ein Ereignis ja, zwei Ereignisse ja, drei Ereignisse mehr als drei Ereignisse	x	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Höchster Schulabschluss - Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie erworben?	ohne Schulabschluss Hauptschulabschluss Mittlere Reife Fachabitur Abitur anderes	x	✓	Somatik und Psychosomatik/ Abhängigkeitserkrankungen stationär
Feste Partnerschaft - Leben Sie in einer festen Partnerschaft?	nein ja	x	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Muttersprache Deutsch - Ist Deutsch Ihre Muttersprache?	nein ja	x	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Hilfe beim Ausfüllen - Hat Ihnen jemand beim Ausfüllen des Fragebogens geholfen?	nein ja	x	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Raucher - Ich war Raucher...	gar nicht leicht mäßig stark sehr stark	x	✓	Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Aufforderung zur Reha - wird auf [ja] gesetzt, wenn es sich um eine: Reha-Leistung nach Renten Antragstellung (§ 116 SGB VI) bzw. Ablehnung des Rentenanspruches und bei laufendem Bezug einer Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Leistung als Verfahren nach § 51 SGB V oder Leistung als Verfahren nach § 145 SGB III handelt.	nein ja	✓	x	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Anzahl Beschwerden - pro Fall wird die Anzahl an angegebenen starken oder sehr starken psychosomatischen Beschwerden aufsummiert. Werte können entsprechend zwischen 0 und je nach Fragebogentyp 6 bzw. 8 liegen	Anzahl an (sehr) starken psychosom. Beschwerden (pro Fall = 0 bis max. 8)	x	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Stationäre Reha letzte 3 Monate - Haben Sie in den letzten 3 Monaten vor der ambulanten Rehabilitation eine stationäre Rehabilitation abgeschlossen?	nein ja	x	✓	Somatik ganztätig ambulant
Entfernung Wohnort - Reha-Einrichtung - Wie groß war die Entfernung zwischen Ihrem Wohnort und der ambulanten Reha-Einrichtung?	<= 5 km <= 10 km <= 25 km <= 50 km > 50 km	x	✓	Somatik ganztätig ambulant
Verkehrsmittel - Mit welchem Verkehrsmittel kamen Sie zur ambulanten Reha?	zu Fuß Auto Öffentliche Verkehrsmittel Transport durch Reha-Einrichtung mehrere Verkehrsmittel notwendig	x	✓	Somatik ganztätig ambulant

Bezeichnung / Beschreibung	Ausprägung	Quelle: Routinedaten	Quelle: Fragebogen	für Adjustierung im Indikations-/ Versorgungsbereich
Anschluss-Reha - Leistung ist eine Anschlussrehabilitation?	nein ja	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant
Reha-Leistung aus Rentenverfahren - wird auf [ja] gesetzt, wenn <i>Routinedaten</i> : besonderer Personenkreis = [Antrag auf EM-Rente gestellt] oder [abgelehnter EM-Rentenantrag], ODER Reha-Leistung aus Rentenverfahren = trifft zu ODER <i>Fragebogen</i> : Hatten Sie bereits vor dieser letzten Reha einen Antrag auf Erwerbsminderungsrente (Frührente aus Gesundheitsgründen) gestellt?	sonst ja	✓	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Einkommenssituation vor Reha - <i>Routinedaten</i> : ausgeübte Erwerbstätigkeit im Zeitpunkt der Antragstellung <i>Fragebogen</i> : Bis zu Beginn der Reha war ich...	sonst arbeitslos beschäftigt	✓	✓	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Bevorzugte Einladung - Antragsteller soll für diese Leistung von der Rehabilitationseinrichtung bevorzugt eingeladen werden?	nein ja	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Diagnosegruppe - Grundlage dieser Variable ist die wissenschaftliche Überarbeitung der Adjustierung, in welcher auch bestimmte Diagnosegruppen als potenzielle Einflussvariablen mit aufgenommen wurden.	Basis sind die dokumentierten ICD-10-Codes, die für die durchgeführte Leistung den größten Stellenwert haben (Diagnosen 1 - 5). Es werden 62 mögliche Diagnosen/Diagnosegruppen berücksichtigt. Nicht jede Diagnose kommt in jeder Indikation vor.	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Ebene: Fachabteilung				
Mittleres Entlassungsalter	mittleres Alter (in Jahren) in der Fachabteilung	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Männeranteil	Anteil in % an Männern in der Fachabteilung	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Anteil ausländische Staatsangehörige	Anteil in % an ausländischen Staatsangehörigen in der Fachabteilung	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant; Psychosomatik/Abhängigkeitserkrankungen stationär
Anteil Rentenantragstellende	Anteil in % an EM-Rentantragsstellenden in der Fachabteilung	✓	✓	Somatik stationär
Anteil Aufforderung zur Reha	Anteil in % an Personen, die zur Reha aufgefordert wurden in der Fachabteilung	✓	✗	Somatik stationär
Anteil Anschluss-Reha	Anteil in % an AHB-Fällen in der Fachabteilung	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer orthopädischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an Rückenschmerz (M42, M43, M47, M48, M51, M53, M54, M96)	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant, orthopädische Reha-Fachabteilungen
	Anteil in % an TEP / Endoprothetik (M16, M17, S72.01-05 zus. mit Z96.6 oder Z96.8)			
	Anteil in % an sonst. M-Diagnosen (exkl. Rückenschmerz- & TEP-Diagnosen)			
	Anteil in % an Fibromyalgie (M79.7, als 2. - 5. Diagnose)			
	Anteil in % an psych. Komorbidität (F-Diagnosen ohne F15 und F17)			
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer onkologischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an bösartige Neubildung am Rektosigmoid (C19)	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant, onkologische Reha-Fachabteilungen
	Anteil in % an bösartige Neubildung d. Rektums (C20)			
	Anteil in % an bösartige Neubildung d. Nasenhöhle u. d. Mittelohres (C30)			
	Anteil in % an bösartige Neubildung d. Bronchien u. d. Lunge (C34)			
	Anteil in % an bösartige Neubildung d. Brustdrüse (C50)			
	Anteil in % an bösartige Neubildung d. Corpus uteri, Uterus, Ovars (C54-C56)			
	Anteil in % an psych. Komorbidität (F-Diagnosen ohne F15 und F17)			
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer neurologischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an Hirninfarkt (I63)	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant, neurologische Reha-Fachabteilungen
	Anteil in % an Multiple Sklerose (G35)			
	Anteil in % an Epilepsie (G40)			
	Anteil in % an Migräne (G43)			
	Anteil in % an zerebrale transitorische Ischämie u. verwandte Syndrome (G45)			
	Anteil in % an Krankh. v. Nervenwurzeln u. Nervenplexus (G54)			
	Anteil in % an sonst. Polyneuropathien (G62)			
	Anteil in % an Critical-illness-Polyneuropathie (G62.80)			
	Anteil in % an psych. Komorbidität (F-Diagnosen ohne F15 und F17)			

Bezeichnung / Beschreibung	Ausprägung	Quelle: Routinedaten	Quelle: Fragebogen	für Adjustierung im Indikations-/ Versorgungsbereich
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer kardiologischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an Hypertonie (I10-I15)	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant, kardiologische Reha-Fachabteilungen
	Anteil in % an koronare Herzkrankheit (I20-I25)			
	Anteil in % an pulmonale Herzkrankh. u. Krankh. d. Lungenkreislaufes (I26-I28)			
	Anteil in % an sonst. Formen d. Herzkrankh. (I30-I52)			
	Anteil in % an sonst. I-Diagnosen			
	Anteil in % an kardiale o. vaskuläre Implantate o. Transplantate (Z95)			
	Anteil in % an Transplantationen (Z94)			
	Anteil in % an Tabakabhängigkeit (F17, als 2. - 5. Diagnose)			
	Anteil in % an Diabetes mellitus (E10 & E11, als 2. - 5. Diagnose)			
	Anteil in % an affektive Störungen (F30-F39, als 2. - 5. Diagnose)			
Anteil in % an neurotische, Belastungs- u. somatoforme Störungen (F40-F48, als 2. - 5. Diagnose)				
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer pneumologischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an bösartige Neubildungen der Atmungsorgane u. sonst. intrathorakaler Organe (C30-C39)	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant, pneumologische Reha-Fachabteilungen
	Anteil in % an sonst. chronische obstruktive Lungenkrankh. (J44)			
	Anteil in % an Asthma bronchiale (J45)			
	Anteil in % an psych. Komorbidität (F-Diagnosen ohne F15 und F17)			
	Anteil in % an sonst. bösartige Neubildungen d. Verdauungsorgane (C15-C26)			
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer gastroenterologischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an Diabetes mellitus Typ 1 (E10)	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant, gastroenterologische Reha-Fachabteilungen
	Anteil in % an Diabetes mellitus Typ 2 (E11)			
	Anteil in % an Adipositas (E66)			
	Anteil in % an Crohn-Krankheit (K50)			
	Anteil in % an Colitis ulcerosa (K51)			
	Anteil in % an Transplantationen (Z94)			
	Anteil in % an psych. Komorbidität (F-Diagnosen ohne F15 und F17)			
	Anteil in % an sonst. nichtinfektiöse Krankh. d. Lymphgefäße u. Lymphknoten (I89)			
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer internistischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an sonst. chronische obstruktive Lungenkrankh. (J44)	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant, internistische Reha-Fachabteilungen
	Anteil in % an Asthma bronchiale (J45)			
	Anteil in % an Arthritis (M05-M08)			
	Anteil in % an Systemkrankheiten des Bindegewebes (M30-M36)			
	Anteil in % an Spondylitis ankylosans (M45)			
	Anteil in % an Transplantationen (Z94)			
	Anteil in % an psych. Komorbidität (F-Diagnosen ohne F15 und F17)			
	Anteil in % an Tabakabhängigkeit (F17)			
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer dermatologischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an Dermatitis u. Ekzem (L20-L30)	✓	✗	Somatik stationär und ganztätig ambulant, dermatologische Reha-Fachabteilungen
	Anteil in % an Psoriasis (L40)			
	Anteil in % an psych. Komorbidität (F-Diagnosen ohne F15 und F17)			
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer psychosomatischen/psychotherapeutischen Rehabilitation als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an Schizophrenie (F20-F29)	✓	✗	Psychosomatik stationär
	Anteil in % an somatoforme Störungen (F45)			
	Anteil in % an psych. Faktoren bei somatischen Erkr. (F54)			
	Anteil in % an schwere depressive Episode (F32.2)			
	Anteil in % an rezidivierende schwere depressive Episode (F33.2)			
	Anteil in % an Dysthymie (F34.1)			
	Anteil in % an spez. Persönlichkeitsstörungen (F60)			
	Anteil in % an komb. und andere Persönlichkeitsstörungen (F61)			
	Anteil in % an Double Depression (F34 in Kombination mit F33 und F32)			
	Anteil in % an Krebserkrankung (F-Diagnose in Kombination mit C-Diagnose)			
Anteil in % an Krankh. d. Kreislaufsystems (F-Diagnose in Kombination mit I-Diagnose (exkl. I1*))				
Diagnosegruppe - (teils zusammengefasste) ICD-Diagnosen, die bei einer Rehabilitation aufgrund einer Abhängigkeitserkrankung als potenzielle Einflussgröße berücksichtigt werden	Anteil in % an Alkoholabhängigkeit (F10)	✓	✗	Abhängigkeitserkrankungen stationär
	Anteil in % an Medikamentenabhängigkeit (F13)			
	Anteil in % an Drogenabhängigkeit (F12, F14, F15, F16, F18, F19)			
	Anteil in % an affektive Störungen (F30-F39, als 2. - 5. Diagnose)			
	Anteil in % an neurotische, Belastungs- u. somatoforme Störungen (F40-F48, als 2. - 5. Diagnose)			
	Anteil in % an Krebserkrankung (F-Diagnose in Kombination mit C-Diagnose)			
Anteil in % an Krankh. d. Kreislaufsystems (F-Diagnose in Kombination mit I-Diagnose (exkl. I1*))				